

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Wien

Tagesbericht Nr. 5
vom 16.-19. Juli 1943

Geheim

zu 9): Ausländische Arbeiter, Kriegsgefangene:

Am 15.7.1943 wurden die slowenischen Arbeiter

Johann Kleinschek,
Schlossergehilfe,
18.8.1912 St. Georgen geb.,
Staatszugehörigkeit ungeklärt,
rk., verh.,
Wien, III., Barichgasse 40 wh.,

-/-

Bartholomäus P r i m o s i o ,
Schlösser, Werkmeister,
12.8.1904 Podgori geb.,
Staatszugehörigkeit ungeklärt, rk., verh.,

Othmar P i r n a t ,
Schlössergehilfe,
22.8.1916 St. Peter geb.,
Staatszugehörigkeit ungeklärt, rk., verh.,

Josef G a c n i k ,
Kesselschmied,
23.2.1898 Nassenhofen geb., rk., verh.,

Rudolf L o r b e c k ,
Schlösser,
20.3.1921 Probrezic geb., rk., verh., und

Johann G u m s e j ,
Schlössergehilfe,
23.3.1916 St. Laee geb.,
Staatsangeh. ungeklärt, rk., verh.,

wegen Zugehörigkeit zu der slowenischen Freiheitsfront festgenommen.

Von dieser Bewegung wurde auch ein Unterstützungsfonds "Ljutschka pomoc" Volkshilfe, gegründet, der die Aufgabe hatte, Familien von Partisanen und auch die Partisanen selbst zu unterstützen. Kleinschek war hier der Leiter dieser Aktion. Es wurden von den Festgenommenen Geld und Lebensmittelmarken gesammelt und sodann an die Partisanen abgegeben.

Die slowenische Freiheitsfront verfolgt den Zweck, die Untersteiermark von den deutschen "Okkupatanten" zu befreien und ein freies Slowenien zu errichten.

Die festgenommenen Slowenen gehören einer im Reichsbahn-ausbesserungswerk Floridsdorf bestehenden Zelle an.

Die Ermittlungen sind im Gange.
